NGO-Projekt-Steckbrief

Pflicht-Eingabefelder zum Projekt

NGO-Name	Afghanic e.V.
Projekt-Kurzbeschreibung	Unterstützung der medizinischen Grundversorgung: Tagesklinik Dewanbegi
Projekt-Land/Ort/Adresse	Afghanistan
Projekt-Ansprechpartner	Dr. Yahya Wardak
Telefonnummer	**Festnetz:** 0228-96499553
E-Mail-Adresse	info@afghanic.de

freiwillige Eingabefelder zum Projekt

Link auf Projekt-Seite	Homepage-Afghanic e.V. www.dewanbegi-clinic.org
Bild zum Projekt	 www.dewanbegi-clinic.org
Projekt-Beschreibung	Die Wirren der letzten Jahrzehnte haben viele Menschen nach Kabul getrieben. Dadurch ist die Hauptstadt von 400.000 auf fast vier Millionen Menschen gewachsen. Die Idee, im Kabuler Stadtteil Dewanbegi, etwa zehn Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, einen medizinischen Stützpunkt aufzubauen, ist entstanden, weil sich dort viele Flüchtlinge aus benachbarten Provinzen angesiedelt haben.

Für diese Menschen gibt es keinerlei Gesundheitseinrichtung in erreichbarer Nähe. Es fehlt wie in anderen Regionen ein funktionierendes Netz ärztlicher Grundversorgung in Wohnungsnähe.

Vertreter der Einwohner von Dewanbegi haben das Pilotprojekt mit Dr. Yahya Wardak (als 1. Vorsitzender von Afghanic e.V. hat er in Deutschland gearbeitet und ist derzeit als integrierte Fachkraft am Hochschulministerium in Kabul tätig) erörtert. Sie haben die ihnen möglichen Eigenleistungen im Rahmen einer „Hilfe zur Selbsthilfe“ beschrieben. Dabei stellte sich heraus, dass die Einwohner des Ortsteils zwar vorwiegend aus eher ärmeren Schichten stammen, sich aber dennoch in der Lage sähen, seriöse und effiziente ärztliche Leistungen angemessen finanziell zu entlohnen.

Projekt-Ziele

Kalkulationen haben ergeben, dass sich ein „Medical Aid Point“ nach einer Art von Anschubfinanzierung für Gebäude und medizinische Einrichtungen - unterstützt durch Afghanic e.V. und u.a. mit Mitteln der Organisation „Centrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM)“ - durchaus eigenfinanziert organisieren könnte.

Folgende Fachrichtungen sind im „Medical Aid Point“ angestrebt: Innere Medizin, Kinderheilkunde, Frauenheilkunde und Zahnmedizin.

erwarteter Projekt-Nutzen

Ärztliche Grundversorgung, vorzugsweise für alle Menschen im Kabuler Stadtteil Dewanbegi bei angemessener Kostenbeteiligung der Patienten

Durch die vier verschiedenen Fachrichtungen an einem Ort wird die medizinische Grundversorgungen angeboten, wie z.B. Schwangerenvorsorge oder präventive Zahnuntersuchungen. Die Anbindung der lokalen Bevölkerung an die Tagesklinik kann für künftige Gesundheitsprogramme wie z.B. Impfkampagnen, Vorsorgeuntersuchungen und Aufklärungsprogramme genutzt werden.

Projektstand

In dem medizinisch unterversorgten Stadtteil Dewanbegi ist inzwischen eine Praxis mit vielen Räumen entstanden – u.a. mit Platz für einen Hausarzt/Internisten, einen Kinderarzt, eine Gynäkologin und einen Zahnarzt sowie mit einem Labor und Ultraschall/Röntgen-Einrichtung.

So ist ein interdisziplinärer ´Medical Aid Point´ entstanden, der den Bewohnern eine hausärztliche Grundversorgung gewährleisten kann.

Mit dem hoffentlich baldigen Praxisstart kann dann allen Kranken

– insbesondere Frauen, Kindern und alten Menschen – eine kontinuierliche und qualitative Gesundheitsversorgung angeboten werden. Die medizinische Versorgung erfolgt dabei weitgehend auf Selbstkostenbasis zum Wohle der Patienten. So soll die Tagesklinik sich langfristig selber tragen.

Besetzt wird die Praxis mit afghanischen Ärzten/Ärztinnen.

Weiterbildung der afghanischen Ärztinnen und Ärzte

Es ist geplant, dass deutsche Ärzte/Ärztinnen und Fachkollegen, aber auch Afghanen, die in Deutschland studiert haben und leben, zeitweise in der Tagesklinik arbeiten und das Projekt unterstützen, indem sie ihre medizinische und organisatorische Erfahrung einbringen. Dieses partnerschaftliche „on-the-job training“ ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes und wird vom Deutschen Hausärzteverband unterstützt.

Die Tagesklinik Dewanbegi wurde im Dezember 2015 an eine Ärztevereinigung übergeben und offiziell in Betrieb genommen. Auch die ersten Patienten konnten bereits erfolgreich behandelt werden.

Das ausgefüllte Formular bitte an mail@gudiparan.de senden.